

Gemeindebrief Nr. 2023/1 - Februar/März 2023



Comm.



Heiligabend mit KinderKinder

Comm.	SEITE	INHALT
Gemeindebrief	03	Auf dem Weg
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Battenberg	04	Ewigkeitssonntag
Redaktion: Peter Bienhaus, Annette Dreher, Ulrike Koge, Holger Balzer	05	KiTa schmückt Weihnachtsbaum
Mitarbeit in dieser Ausgabe: Markus Dick, Elke Kaufmann, Jutta Hennemann, Hanna Specht	06	Offener Frauentreff
Kontakt: Pfarramt Battenberg Tel.: 06452/8571 www.kirche-battenberg.de www.150ps-gospelchor.de Email: holger.balzer@ekhn.de	07	KV Weihnachtsfeier / Sterbeläuten
Kirche vor Ort (Kirchenbüro des Oberen Edertals) Mo 7.30 - 12.30 / Di 7.30 - 16.30 Mi 7.30 - 16.30 / Do 7.30 - 16.30 Fr 8.00 - 12.00 / Tel.: 06452 / 9390304	08	Konzert am 1. Advent
Spendenkonto: Ev. Kirche Battenberg IBAN: DE98 5175 2267 0000 0102 56	10	150 Ps Weihnachtskonzert
Druck: Druckerei Schöneweiß	14	KinderKinder am Heiligabend
Auflage: 1250 Exemplare	15	Open Air Gottesdienst an Heiligabend
Titelfoto: Jutta Hennemann	16	Spenden für die Kirche
	17	Dekanatssynode
	18	7 Wochen ohne
	19	Stille Zeiten in der Passion
	20	Taizé Gottesdienste
	21	LIFE mit Bistro
	22	Weltgebetstag
	23	Kinderseite
	24	Diakonie
	25	Lebenshaus Osterfeld
	26	Altkleidersammlung für Bethel
	27	Freud und Leid
	28	Gottesdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

„Ein neuer Tag beginnt und ich freu mich, ja, ich freue mich.

Ein neuer Tag beginnt, und ich freu mich Herr auf dich!“

So lautet der Text eines neueren Kirchenliedes und ich möchte es abwandeln in:

Ein **neues Jahr** beginnt und ich freu mich, ja, ich freue mich.

Ein **neues Jahr** beginnt, und ich freu mich Herr auf dich!

Ein neues Jahr beginnt. Und wir wissen nicht was es bringt. Aber wir wollen es so beginnen, als wäre es ein tolles Geschenk für uns.

Jeder Tag ist ein Geschenk und jedes neue Jahr auch. Es schenkt uns

ungeahnte Möglichkeiten. Jeden Morgen geht die Sonne auf in diesem

neuen Jahr und schenkt uns einen Tag zum Lieben, zum Hoffen,

zum Leben. Jeden Tag gilt: Gott ist bei uns!

Lass dich nicht unterkriegen, vertrau auf Gott, er wird

bei uns sein am Abend und am Morgen und ganz gewiß

an jedem neuen Tag.

Ein gutes und gesegnetes Jahr 2023 wünscht Ihnen

Pfarrer Holger Balzer





Sara aber sagte:
Gott ließ
mich lachen.

Genesis 21,6

UNERWARTETE MOMENTE GENIESSEN

Jauchzet, frohlocket – der Jubelgesang des Weihnachtsoratoriums klingt in mir noch nach. Jauchzen ist viel mehr als lachen, zumal unsere Sprache so viele Varianten von Lachen kennt – auslachen, anlachen, vor Schadenfreude lachen, über einen Witz lachen, jemanden oder etwas belachen, ablachen, wenn sich die Anspannung löst.

Sara lacht, sie jauchzt, als sie ihr Kind im Arm hält. Endlich, damit hat niemand mehr gerechnet, jetzt aber ist er da, dieser Isaak, dieses Jubelkind.

Der Weihnachtskreis ist gerade zu Ende, und wieder ist es ein Kind, das alles auf den Kopf stellt, das aufkommende Zweifel an Gottes Versprechen beseitigt. Wie gut kann ich Sara verstehen.

Wie bewundere ich diese Frau. Was hat sie alles durchgemacht, sich anhören müssen. Ja, wo war in den tränenreichen Nächten, den verzweifelten Tagen ihr Gott? Nun ist alles gut. Wir wissen es besser, noch lange nicht ist alles in bester Ordnung, es gibt noch einige Prüfungen und Belastungen.

Aber jetzt sagt Sara: Gott ließ mich lachen, jubeln. Sie ist ganz bei sich, hält ihr Kind im Arm und denkt an Gott, dankt Gott, schreibt ihm ihr unfassbares Glück zu.

Ich will mit Sara jauchzen, will unerwartete Momente genießen und Gottes Begleitung feiern. Lieber Gott, lass mich von Sara lernen, dass du auch immer wieder der Grund bist, dass ich jubeln kann!

CARMEN JÄGER

Ewigkeitssonntag

Am Toten- oder Ewigkeitssonntag haben wir zum ersten Mal den Gottesdienst um 14.00 Uhr am Nachmittag gefeiert, da unser Singkreis zur



Gedekte Tafel

Unterstützung des Wallauer Kirchenchores am Morgen in Wallau im Einsatz war.

Aus dieser „Notlage“ wurde dann die Idee geboren, nach dem Gottesdienst gerade für verwitwete Menschen einen Treffpunkt, einen Gesprächsort anzubieten. Also luden wir zu einem gemütlichen Nachmittagskaffee ein.

Viele Gottesdienstteilnehmer nutzten das Angebot. Kaffeeduft zog durch das Gemeindehaus und es gab viele und lange Gespräche. Und so wurde aus einer „Notlage“ ein tolles neues Angebot, dass in diesem Jahr seine Fortsetzung haben soll.



Kuchen, Kuchen, Kuchen

Bilder:
Elke Kaufmann
Text:
Holger Balzer

Den Weihnachtsbaum vor der Burgberghalle

schmückten in der Woche vor dem 1. Advent die Mädchen und Jungen aus den beiden Battenberger Kindergärten gemeinsam mit den Mitgliedern aus dem Ortsbeirat der Kernstadt.

Die von den Kindern gebastelten und angemalten Figuren wurden an die große Tanne aufgehängt. Dazu kamen die bunten Weihnachtskugeln. Nun konnten sich die Passanten und die Autofahrer auf der viel befahrenen Kreuzung der Marburger und Dodenauer Straße über einen schönen vorweihnachtlichen Anblick freuen. Unsere Bilder zeigen die Kindergartenkinder mit ihren Betreuerinnen und dem Ortsbeirat neben dem bunt geschmückten Weihnachtsbaum.

Text und Fotos: Peter Bienhaus



Da müssen die „Großen“ mal helfen ...



KiTa Kinder mit Ortsbeirat und Erzieherinnen

„Die Plätzchen der anderen“



standen am 23. November wieder im Mittelpunkt beim offenen Frauenkreis unserer Kirchengemeinde. Erneut waren die Frauen zum gemeinsamen Weihnachts-Plätzchen-Backen eingeladen. Das Interesse war groß und die Frauen hatten wieder viel Spaß in der Küche der Gesamtschule Battenberg. Jede Frau hatte ihren Plätzchen-Teig mitgebracht. Nach dem Backen wurden die Plätzchen verteilt und probiert. Zum Abschluss wurden in der geselligen Runde die Back-Erfahrungen und die Back-Rezepte ausgetauscht. Text: Peter Bienhaus/Fotos: Hanna Specht



Weihnachtssitzung

Zur diesjährigen gemütlichen Weihnachtssitzung traf sich der Kirchenvorstand im Gemeindehaus. Bei einem wärmenden Süsschen wurde das Jahr, mit dem Höhepunkt der Einweihung der renovierten Kirche, noch einmal bedacht.



Marianne Bienhaus, Petra Klein, Annette Dreher, Holger Balzer, Heidi Koch, Dieter Wolf, Renate Scheibe und Elke Kaufmann im Gemeindehaus.
Es fehlen: Stefan Becker und Annette Viessmann.
Hanna Specht hat das Bild gemacht.

Sterbeläuten

Auf Nachfragen aus der Gemeinde, wies der Kirchenvorstand nochmals auf die neue Läuteordnung hin, nach der das Sterbeläuten jetzt um 17.00 Uhr stattfindet.

Dies hat hauptsächlich organisatorische Gründe, da die Küsterin am Vormittag in einem Arbeitsverhältnis steht.



Der Konzert-Gottesdienst

am 26. November in unserer Kirche wurde vom Taizé-Team, vom Flötentrio des Musikzugs, von der Organistin Irina Maisner am Klavier und von Pfarrer Holger Balzer gestaltet.

Von Corona betroffen war der Singkreis, der nach dem Ausfall des Chorleiters nicht auftreten konnte.

Am Adventskranz auf dem Taufstein brannte die erste Kerze und kündigte die beginnende Vorweihnachtszeit an.

Kirchenvorsteher Dieter Wolf engagiert sich für den Konzert-Gottesdienst und lud die Akteure bereits wieder für das nächste Jahr ein. Präsente gab es nach dem Konzert-Gottesdienst für die Mitwirkenden.

Pfarrer Balzer gratulierte und dankte der Organistin Maisner, die seit nunmehr 30 Jahren in Battenberg die Orgel in den Gottesdiensten spielt.



Nikola Brunner



Taizé Team



Irina Maisner



Mitwirkende im Gruppenbild

Weihnachtskonzert vom Gospelchor 150 Ps

Die Freude auf das Weihnachtskonzert mit dem 150-Ps-Gospelchor war bei den über 200 Gästen zu erkennen und ganz besonders bei den Sängerinnen und Sängern zu spüren. Pfarrer Holger Balzer begrüßte am 11. Dezember alle in der Burgberghalle mit den Worten „Endlich



Alles Nikoläuse und Nikoläusinnen

wieder singen, endlich wieder Konzerte“. Über zwei Jahre lang waren die Aktivitäten im Gospelchor wie in vielen anderen Chören stark eingeschränkt. Von einst 60 Chormitgliedern standen am Sonntagspätnachmittag nur noch rund die Hälfte auf der Bühne. Aber auch in dieser „kleinen“ Besetzung überzeugte der Gospelchor mit Chorleiter Dominic Zissel.



Roy beim Solo

Vielmehr bot er in einundeinhalb Stunden zusammen mit einigen Solisten und einer Live-Band ein abwechslungsreiches Liedprogramm dar, das viel Applaus von den begeisterten Zuhörern erhielt.

„Hört der Engel helle Lieder“ erklang als der Vorhang langsam aufgezogen wurde und der 150-Ps-Chor auf der Bühne stand und das Chorprogramm eröffnete. Chorleiter Zissel war dankbar, dass eine Gospelweihnacht stattfinden und ein Zeichen für den Frieden in der Welt gesetzt werden konnte. „Weihnachten hat die Kraft zu vereinen, wenn wir aus unterschiedlichen Ländern unter dem Stern zusammenkommen“, sagte der Chorleiter. Zissel hob hervor, dass die Verständigung der Völker und das Verstehen wichtig sind. Beim Weihnachtskonzert wurden Lieder in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache gesungen. Die Zuhörer wurden von der vorweihnachtlichen Stimmung mitgenommen.



Singen macht Freude

Hannah Schäfer und Natalie Thalheim sangen als Solistinnen im Duett das Lied „A star is shining tonight“ und anschließend gemeinsam mit

Roy Röcher das Lied „A child is born“. Dominic Zissel und Hannah Schäfer sangen gemeinsam „Mary, did you know“.

Danach wurden alle Anwesenden aufgefordert, gemeinsam das bekannte Adventslied „Macht hoch die Tür, das Tor macht weit“ zu singen. Ebenso wurde das Lied „Fröhliche Weihnacht überall“ gemeinsam gesungen.



Nathalie, Roy und Hanna

Das Konzert-Programm wurde mit zwei Weihnachtsgeschichten versehen, die von Melanie Birkner und Jan-Peter Visee vorgelesen wurden. Zu Gast war die Sängerin Emilia Hermann, die zwei Lieder sang. Der 150-Ps-Chor sang unter anderen auch die bekannten Weihnachtslieder wie „Go, tell it from the mountain“, „Santa Claus is coming“ und „Feliz Navidad“. Mit dem Lied „Heilige Nacht“ verließen die Sängerinnen und Sänger die Bühne. Mit Teelichtern in der Hand standen sie an beiden Seiten der Halle und umrahmten die Gäste.



In der Live-Band wirkten Christian Seibel (Drums), Jan Schönbrodt (Gitarre), Markus Heck (Piano) und Uwe Rieß (Bass) mit.



Text: Peter Bienhaus Fotos: Peter Bienhaus und Markus Dick

„Ich war dabei“

Weihnachtskonzert 150Ps-Ein Erfahrungsbericht von Annette Dreher

Oh wie schön ist es zu singen. Noch schöner ist es, in einem Chor zu singen. Und kaum zu toppen ist es, wenn man wieder ein Konzert singen kann.

Es war endlich wieder soweit. Wir dürfen ein Konzert geben. Daran haben einige von uns schon nicht mehr dran geglaubt. Zumal wir durch Corona auch zeitweilig personell sehr geschwächt waren.

Wir bereiteten uns seit September in der Kirche auf unser Weihnachtskonzert vor. Einige Lieder kannten wir schon, denn diese haben wir bei unserem vorherigen Konzert schon mal gesungen. Ein paar neue Lieder beziehungsweise durch Radio und Fernsehen bekannte Klassiker wurden neu einstudiert. Natürlich durfte auch ein bestimmtes Accessoire nicht fehlen. Eine Nikolausmütze sollte es sein. Ich hatte noch vom letzten Konzert einige übrig. Das passt!

Einige Tage vor dem Konzert droht noch alles zu scheitern. Unser Mitsänger Roy wurde krank, ein geladener und gern gesehener Gast (Amin „Mino“ Westhauser) hatte keine Stimme mehr und selbst Chorleiter Dominic „schwächelte“ ein wenig. Auweia, was denn nun???

Keine Panik. Roy war zum Konzert wieder fit und Dominic auch.

Leider konnte Mino nicht auftreten, aber wir fanden in Emilia Hermann einen wundervollen Ersatz und so konnte Emilia uns und auch das Publikum mit ihren Liedern begeistern.

Das Konzert lief wie am Schnürchen. Es war einfach traumhaft vor Publikum in einer fast vollen Burgberghalle zu singen und die Zuhörer/Innen ein wenig auf Weihnachten einzustimmen.

Am 15.01.2023 starten wir wieder mit den Proben. Neue Sängerinnen und Sänger sind stets willkommen.

Wir freuen uns über Jeden der den Weg zu uns findet.

„Kommet zuhauf;
Psalter und Harfe, wacht auf,
lasst den Lobgesang hören“



Gast: Emilia Hermann

Text: Annette Dreher Bild: Markus Dick

KinderKinder

Einen Heiligabendgottesdienst mit fröhlichen Liedern feierten Kinder, Eltern und Familien am Heiligen Abend um 15.30 Uhr. Nach einer Corona Pause konnten wir endlich wieder mit den Kindern singen. Wunderschön.



KINDER KINDER CHOR



Es soll endlich los gehen ...

Toller Weihnachtsbaum

Text: Holger Balzer: Bilder: Jutta Hennemann und Elke Kaufmann

Heiligabend am Hänsel & Gretel Brunnen

Bei den Absprachen im Herbst schien es dem Kirchenvorstand geboten, wegen der unklaren Corona Lage, einen Weihnachtsgottesdienst Open Air anzubieten.

Gesagt getan. Als Ort wurde der Platz über Hänsel und Gretel gewählt.

Als ich dort gegen 18.40 Uhr ankam, um noch die Technik aufzubauen, waren lediglich drei Besucher da. Ohhhhhhh. Aber dann füllte sich der Platz mehr und mehr und als der Gottesdienst um 19.00 Uhr begann, waren dann ca 80 Personen vor Ort.

Schön war's draußen zu singen, zu beten und ... ein bisschen zu frieren.



Pfr. Balzer am Hänsel und Gretel Platz

Text: Holger Balzer: Bilder: Markus Dick



Open-Air-Gemeinde am Heiligabend

SPENDENBITTE

Über mehrere Jahre ist die Kirche nun renoviert worden: JETZT sind wir fertig und haben die Kirche mit einem tollen Fest eingeweiht. Bitte helfen Sie uns, die Sanierung zu finanzieren. Es ist unsere alte, traditionsreiche Battenberger Kirche. Wahrzeichen und Ruheort!

Spende für unsere Kirche:
Ev. Kirchengemeinde Battenberg
IBAN: DE98 5175 2267 0000 0102 56
Stichwort: Kirche

Heimspiel

Pünktlich um 09.00 Uhr begann die 4. Tagung der II Dekanantssynode des Dekanats Biedenkopf-Gladenbach mit einer Andacht die von Dekan Andreas Friedrich sowie deren Stellvertreterin, Christina Ronzheimer gehalten wurde. Die Predigt bezog sich auf das Lied „ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“.

Eröffnet wurde die Synode durch Präses Britta Durchardt-Linneborn. Ein langes und intensives Programm stand auf der Tagesordnung. 11 Punkte galt es abzuarbeiten.



Für mich war es jetzt die vierte Teilnahme an einer Synode, wovon zwei auf digitalem Weg und zwei in Präsenz stattfanden. Besonders erfreulich für mich war es, dass ich heute ein „Heimspiel“ hatte. Denn die Synode fand in der Battenberger Burgberghalle statt. Kein frühes Aufstehen, keine lange Autofahrt, ganz im Gegenteil. Ich konnte das Auto stehen lassen und laufen.

Die Halle war auch gut gefüllt, 65 stimmberechtigte Synodale aus dem gesamten Dekanat waren anwesend. Mit heißen und kalten Getränken sowie süßen und herzhaften Snacks wurden alle gut versorgt.

Je länger ich als Synodale dabei bin, desto interessanter werden alle Themen für mich. Gut, teilweise ziehen sich einige Tagesordnungspunkte wie Kaugummi, da es viele Nachfragen und Diskussionen gab. Dennoch bleibt es informativ und interessant.

Ich bin sehr gespannt, wie es alles weitergeht und ob alle Punkte, die in der Tagesordnung angesprochen wurden, auch tatsächlich so umgesetzt werden können, damit ein Jeder zufrieden ist.

Warten wir es ab, im März geht es weiter.

Text und Bild: Annette Dreher



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“



Meditativer Abendgottesdienst



Ev. Kirchengemeinde Battenberg
Samstag - 11. Februar - 19.00 Uhr
Samstag - 11. März - 19.00 Uhr
Ev. Kirche Battenberg

Musik: Taizé-Team Battenberg
(Leitung: Ulrike Koge)

Life

Gottesdienst

in neuer Form mit neuen Songs

Nach dem Gottesdienst:

BISTRO

mit Getränken und kleinen Snacks

Sonntag

29.01.2023 - 19.00 Uhr

19.02.2023 - 19.00 Uhr

19.03.2023 - 19.00 Uhr

Gemeindehaus Battenberg

3. MÄRZ 2023 | WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN

GLAUBE BEWEGT

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: **„Glaube bewegt!“** **„Ich habe von eurem Glauben gehört“**, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.



Jesus hat alle Kinder lieb

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte, in der auch die Kinder Jesus auf dem Marktplatz sehen wollen. Jesus bemerkt sie in der Menschenmenge und begrüßt sie. Da mischt sich ein Jünger ein. „Geht heim, Kinder! Das hier ist was für Erwachsene.“ Aber Jesus sagt: „Nein. Lass die Kinder zu mir kommen. Wer klein ist, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, das wissen die Kinder.



Sei mal laut!

Gib eine Handvoll Nusschalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit Tesa und beklebe die Dose mit buntem Papier. Und jetzt losrasseln!



Gehen zwei Narren die Straße entlang, sagt der eine: „Darf ich auch mal in die Mitte?“

Probier dich mal aus!

Im Bildhauer-Atelier: Du darfst die Statue sein, die anderen machen aus dir ein Kunstwerk. Sie stellen dich auf, verkleiden dich – und machen ein Foto. Natürlich nur im besten Licht!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



**Frühjahrssammlung der Diakonie Hessen
vom 1. bis 11. März 2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,



es sind schwierige Zeiten, in denen wir uns befinden. Immer mehr Menschen suchen unsere Beratungsstellen auf, weil sie Geldsorgen und Existenznöte haben. Gleichzeitig fällt die finanzielle Grundausstattung für das Diakonische Werk Marburg-Biedenkopf von Jahr zu Jahr geringer aus.

Haben wir früher um Spenden für besondere Projekte gebeten, sind inzwischen unsere Basisangebote, wie die Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung nicht mehr ausreichend gegenfinanziert.

Doch gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass die professionellen sozialen Beratungsangebote von hilfesuchenden Menschen kostenfrei in Anspruch genommen werden können. Daher möchten wir Sie heute bitten: Unterstützen Sie Ihre regionale Diakonie mit einer Spende! Lassen Sie uns den Menschen gemeinsam mit **Rat und Tat in schwierigen Zeiten** beiseite stehen.

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

Herzliche Grüße

Sven Kepper

Leiter im Diakonischen Werk - Marburg-Biedenkopf

Spendenkonto unten oder Online spenden mit QR-Code:

VR Bank Lahn-Dill eG

IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00

Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung



Osterfeld

SINGEN + BETEN

Mittwoch, 25.1.23, um 20 Uhr in der Lebenshaus Kapelle

FEBRUAR 2023

GENUSSVOLL GLAUBEN – WHISKY TASTING

3.+4.2.23, mit Nicolai Hamilton und Matthias Waldhoff
Mit Übernachtung + Brunch

SONNTAGS-CAFÉ

5.2.23

SINGEN + BETEN

Mittwochs, um 20 Uhr in der Lebenshaus Kapelle 8.2.23 / 22.2.23

GOTTESDIENST IN DER KAPELLE IN OSTERFELD

12.2.23, um 9.15 Uhr

FRÜHSCHICHT

23.2.23 / 2.3.23 / 9.2.23

3 Donnerstage in der Passionszeit, von 6.00-8.00 Uhr

Start in der Lebenshaus Kapelle mit Singen + Beten und einem kurzem Impuls für den Tag. Dann ist der Tisch gedeckt. Zunächst der Abendmahlstisch mit Brot und Wein und danach der Frühstückstisch mit leckeren Speisen. Beides dient zur Stärkung. Auch die Gemeinschaft und Gespräche bei Tisch. Danach gehen Sie an Ihr Tagewerk.

Mit Joachim Strauch und Wolfgang Lassek

Anmeldung erwünscht.

SPAZIERGANG IN DER PASSIONSZEIT

Sonntag, 26.2.23, 17.00 Uhr



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Battenberg

am Freitag, den 24. Februar 2023
und Samstag, den 25. Februar 2023

Abgabestelle:

Garage Pfarrhaus

Hauptstraße 65
35088 Battenberg

jeweils von 9.00 - 19.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Geburtstage ab 75

Nur in der Druckversion

BEERDIGUNGEN

Christlich bestattet wurden:

Nur in der Druckversion

Unsere Gottesdienste

Fahrdienst zu den Gottesdiensten:

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst wünschen, melden Sie sich bitte unter folgenden Telefonnummern:

Pfarramt Tel. 8571 oder Dieter Wolf Tel. 3632



Tag	Zeit	Pfarrer <i>Prädikant</i>	Besonderheit	Kollekte
29.01.	10.00	Balzer	LIFE mit Bistro	Frankfurter Bibelgesellschaft
05.02	10.00	Balzer		Eigene Gemeinde
11.02.	19.00	Balzer	Meditativer Abendgottesdienst	Lutherstiftung
19.02	19.00	Balzer	LIFE mit Bistro	Eigene Gemeinde
26.02	10.00	<i>H. Koch</i>		„Christen helfen“
05.03	10.00	<i>Balzer</i>		Eigene Gemeinde
11.03.	19.00	<i>Balzer</i>	Meditativer Abendgottesdienst	Einzelfallhilfen
19.03.	19.00	Balzer	LIFE mit Bistro	Stiftung Scheuern
26.03	XXX	Balzer	Kein Gottesdienst Dafür: Video Andacht	XXX

Winterkirche

Die Gottesdienste finden bis Palmsonntag im Gemeindehaus statt.
Ausnahmen sind blau unterlegt!!